

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Bei Fragen oder auftretenden Nebenwirkungen holen Sie bitte medizinischen Rat ein.

BERBERIS-N-KOMPLEX-HANOSAN Tabletten

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Tablette (420 mg) enthält die Wirkstoffe:

Berberis vulgaris Trit. D2	30,0 mg
Mucuna pruriens Trit. D2	3,0 mg
Chelidonium majus Trit. D2	3,0 mg
Podophyllum peltatum Trit. D4	3,0 mg

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Kartoffelstärke, Cellulosepulver

Darreichungsform und Packungsgröße:

100 Tabletten zum Einnehmen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

HANOSAN GmbH, Hanosanstraße 1, D-30826 Garbsen
Telefon 05131 / 45930, Fax 05131 / 459345

Homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten, die an der selten vorkommenden erblichen Galactose-Unverträglichkeit (Galactoseintoleranz), einem genetischen Lactasemangel oder einer Glucose-Galactose-Malabsorption leiden.

– Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Aufgrund der Bestandteile Podophyllum und Chelidonium (Schöllkraut) soll BERBERIS-N-KOMPLEX-HANOSAN Tabletten in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.
– Wann dürfen Sie BERBERIS-N-KOMPLEX-HANOSAN Tabletten erst nach Rücksprache mit dem homöopathisch erfahrenen Therapeuten anwenden?

Bei bestehenden Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte, bei gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe, bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenempyem, Ileus und Gallensteinleiden ist BERBERIS-N-KOMPLEX-HANOSAN Tabletten nur nach Rücksprache mit dem homöopathisch erfahrenen Therapeuten anzuwenden.

Siehe auch unter „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise.“

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich je eine 1 Tablette einnehmen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich eine Tablette einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild und wird vom homöopathisch erfahrenen Therapeuten bestimmt.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Bei Anwendungen über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Hinweise für den Fall der Überdosierung:

Bei der Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Nebenwirkungen:

In Einzelfällen sind während der Behandlung mit Schöllkrautpräparaten Anstiege der Leber-Transaminasen und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentöse Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Präparates wieder zurückbildeten.

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information: Mai 2017



Hilft mit den Kräften der Natur

BERBERIS-N-KOMPLEX-HANOSAN